



**Einladung zu den Probevorträgen  
für vier Professuren für Islamische Theologie  
mit hochschulöffentlicher Diskussion und studentischer Befragung  
(Senatssaal, Unter den Linden 6)**

**Donnerstag, 10. Januar 2019: 8.00-18.30 Uhr**

---

<b>8.00-13.30 Uhr</b>	<b>Professur Islamische Religionspädagogik und Praktische Theologie</b>
8.00-9.00 Uhr	Prof. Dr. Dr. Rauf Ceylan (Universität Osnabrück): Das Verhältnis von Moscheekatechese und Islamischem Religionsunterricht – Zur Notwendigkeit einer religionspädagogischen Analyse im Kontext einer pluralen Gesellschaft
9.30-10.30 Uhr	Dr. Tuba Isik (Universität Paderborn): Islamische Vollendungshoffnungen und ihre Bedeutung für religiöse Bildung
11.00-12.00 Uhr	Jun.prof. Dr. Fahimah Ulfat (Universität Tübingen): „Es kribbelt in meinem Bauch, wenn ich über den Tod nachdenke“ – Impulse aus der empirischen Forschung für eine innovative Islamische Religionspädagogik und Praktische Theologie
12.30-13.30 Uhr	Prof. Dr. Zekirija Sejdini (Universität Innsbruck): „Nicht die Asche anbeten, sondern das Feuer weitertragen“. Grundlagen einer zukunftsfähigen Islamischen Religionspädagogik
<b>16.00-18.30 Uhr</b>	<b>Junior-Professur Islamische Philosophie und Glaubensgrundlagen</b>
16.00-17.00 Uhr	Dr. des. Mira Sievers (Universität Frankfurt/M.): Am Anfang war das Wissen: Theologische und philosophische Positionierungen der islamischen Tradition zu einem antiken Problem
17.30-18.30 Uhr	Dr. Philipp Farid Suleiman (Universität Erlangen-Nürnberg): Zwischen <i>falsafa</i> und <i>kalām</i> . Ibn Taymiyyas Schöpfungslehre und ihr Bezug zur Ehtik

**Freitag, 11. Januar 2019: 8.00-18.30 Uhr**

---

<b>8.00-10.30 Uhr</b>	<b>Junior-Professur Islamische Philosophie und Glaubensgrundlagen (Fortsetzung)</b>
8.00-9.00 Uhr	Dr. Ufuk Topkara (University of Virginia, Charlottesville): Eine Verhältnisbestimmung von Philosophie und Theologie im Ausgang von Abū Saʿīd as-Sīrāfī's Apologie 326/938 und Muḥammad Abū Ḥamīd al-Ġazālī's Tahāfut al-falāsifa 488/1095
9.30-10.30 Uhr	Dr. Fedor Benevich (LMU München): Kennt Gott den Menschen? Perspektiven auf das göttliche Wissen in der islamischen Theologie

<b>13.00-18.30 Uhr</b>	<b>Professur für Islamische Textwissenschaft (Koran und Hadith)</b>
13.00-14.00 Uhr	Dr. Dina El Omari (Universität Münster): Ein paradiesisches Paar? – Wissenschaftliche Zugänge zu einem zeitgenössischen Koranverständnis
14.30-15.30 Uhr	Dr. Mohammad Gharaibeh (Universität Bonn / Universität Hamburg): Zur Text-Kontext Problematik der ‚Heiligen‘ Schriften
16.00-17.00 Uhr	Prof. Dr. Mehmet Akif Koç (Universität Ankara): The Pursuit of the Original Meanings of the Qur’ân: How and Why
17.30-18.30 Uhr	Dr. Ghassan El Masri (Freie Universität Berlin): Etymology and the Quran: The Islamization of Theological Authority

**Samstag, 12. Januar 2019: 8.00 Uhr-17.30 Uhr**

---

<b>8.00-17.30 Uhr</b>	<b>Professur Islamisches Recht in Geschichte und Gegenwart</b>
8.00-9.00 Uhr	Prof. Dr. Mouez Khalfauoi (Universität Tübingen): Die Verheiratung von Minderjährigen: Klassische und moderne islamrechtliche Ansätze
9.30-10.30 Uhr	Jun.prof. Dr. Serdar Kurnaz (Akademie der Weltreligionen der Universität Hamburg): „Die Absicht der Offenbarung ist es, gerechtes Handeln zu lehren.“ – Islamisches Recht im Spannungsverhältnis zwischen menschlicher Erfahrung und göttlicher Weisung
11.00-12.00 Uhr	Dr. Mahmut El-Wereny (Universität Göttingen): Normenlehre des Zusammenlebens: Religiöse Normenfindung für Muslime des Westens in Theorie und Praxis
13.30-14.30 Uhr	Assistant Prof. Dr. Ahmed Fekry Ibrahim (McGill University, Montreal): Child Custody in Islamic Law: Theory and Practice in Egypt since the Sixteenth Century
15.00-16.00 Uhr	PD Dr. Abbas Poya (Universität Erlangen-Nürnberg): Scharia weiterdenken. Das islamische Recht und die Grundnormen moderner Gesellschaft
16.30-17.30 Uhr	Associate Prof. Dr. Lena Salaymeh (Universität Tel Aviv): Late antique Muslim citizenship